



Robert Glawar, Roland Holzinger, Ulrich Flamm

## ESTIEM – Vision: Crisis and Change Management

Als Mitglied von ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) bietet WINGnet Wien seinen Mitgliedern die Möglichkeit in ganz Europa hervorragende akademische Events zu brandaktuellen Themen zu besuchen. Bei jedem einzelnen Event des Vision-Projektes geht es um ein für ein Jahr im Vorfeld festgelegtes Thema, welches den Teilnehmern durch Vorträge und Workshops in Zusammenarbeit mit Universitäten und Vertretern der Wirtschaft näher gebracht wird.

Das Thema der aktuellen Veranstaltungsreihe ist „Change and Crisis Management“ und den Beginn bildete das einwöchige Event der Local Groups Grenoble und Lyon. Frankreich, was will man mehr? Der erste Teil fand in Grenoble statt, einer bezaubernden Stadt inmitten der französischen Alpen, unweit der berühmten französischen Ski-Resorts. Die dortige Partneruniversität ist, ungewöhnlich für Frankreich, direkt im Stadtzentrum gelegen. Stolz zeigt man überall mit Logos und Schriftzügen seine Zugehörigkeit zum „Genie Industriel“ am INP Grenoble, eine von Frankreichs besten

und angesehensten Schmieden für junge Wirtschaftsingenieure. Danach ging es weiter nach Lyon, einer Industriestadt von der Größe Wiens wo die meisten Wege mit dem Citybike zurück gelegt wurde, denn Lyon hat mit seinen 400 Citybikestationen und Radwegen Europaweit eine Vorreiterstellung bezüglich des Radverkehrs. Die Tage verflohen mit interessanten Vorträgen, über Krisen Vorbeugung und wie Krisenmanagement betrieben werden kann, gespickt mit Fallbeispielen und Rollenspielen. Besonders faszinierend waren die Ausführungen des weltweiten HP Customer Support Managers zu seinen persönlichen Erfahrungen mit dem Thema.

Den Abschluss bildete dann ein gemeinsames Eislaufen und ein anschließendes Wine-Tasting in einem Weinkeller, in welchem uns ein original französischer Sommelier in die Kunst und Wissenschaft der Degustation einweihte. Das Programm stellte einen perfekten Mix aus Lernen und Spass dar, und ebenso reichhaltig war das Besichtigungs- und Abendprogramm mit vielen Parties. Der nächste Stopp in der europaweiten Seminarreihe fand in Karlsruhe zum Thema Energie the

Power of Change statt. Teilnehmer aus Finnland, Frankreich, Deutschland, Rumänien, Russland, der Türkei und natürlich Österreich fanden sich am KIT (Karlsruhe Institute of Technology) ein. Zu den Programmpunkten zählte ein Vortrag über die Neugestaltung des Energiemarktes, eine Exkursion zu einem Forschungsgebäude zum Thema Smart Grid Technology sowie eine Energy Case Study der Firma HeidelbergCement, einer der größten Baustoffproduzenten der Welt. Uns wurde ein Einblick in das schwierige Geschäft um den Handel mit Rohstoffen und Energie gegeben und die weltweiten Zusammenhänge und Abhängigkeiten verdeutlicht.

Der Besuch der Höpfner Brauerei und eine anschließende Citytour durch Karlsruhe inklusive Besuch des Karlsruher Christkindlmarktes mit Punsch und Glühwein, rundeten das Programm ab. Äußerst interessant waren außerdem die zum Thema passenden Exkursionen, wie ein Ausflug zum Kohlekraftwerk der EnBW (Energie Baden-Württemberg) in der Nähe von Karlsruhe. Der eindrucksvolle Bau der gerade um einen neuen Block erweitert

wird bildet eines der modernsten Kohlekraftwerke in Deutschland.

Nach einem kurzen Vortrag folgte eine Führung bei der wir sämtliche Stationen, von der Kohleanlieferung über den Rhein, über die Mahlwerke und Turbinen bis zur Steuerzentrale, der Stromproduktion mit eigenen Augen zu sehen bekamen. Aber auch die Exkursion zum „Campus Nord“ des KIT, einem der größten Forschungsparks Deutschlands, in dem unter anderem der erste Testkernreaktor errichtet wurde. Neben diesem stillgelegten Reaktor besichtigten wir eine in der Entwicklung befindlichen Fusionsreaktor und ein mit Stroh betriebenes Biostoffkraftwerk.

Der Höhepunkt eines jeden Events der Local Group Karlsruhe ist die am Ende stattfindende STRABA-Party. Die Zutaten für einen unvergesslichen Abend sind recht einfach: Man nehme eine Straßenbahn, versehe sie mit einer Bar an jedem Ende, einer Musikanlage



mit DJ, Discobeleuchtung, quetsche 300 Studenten hinein und fahre stundenlang kreuz und quer durch Karlsruhe. Neben den verblüffenden Dynamischen Eigenschaften der Straßenbahn, der Eigendynamik der Partygäste waren auch die Blicke der Passanten unvergesslich. So eine STRABA-Party in Karlsruhe ist für jeden ESTIEMER ein Muss. Den

Abschluss der Seminarreihe welche die Teilnehmer außerdem nach Finnland, Norwegen, Deutschland, Zypern und, in die Niederlande führen wird, findet dieses Jahr im Form der sogenannten Final Conference in Wien statt.

Dort bietet WINGnet Wien den Teilnehmern das akademische Highlight des Jahres.

## IN DEN REGIONALKREISEN STEHEN IHNEN GERNE FOLGENDE ANSPRECHPARTNER ZUR VERFÜGUNG:

### Regionalkreis Steiermark



#### Dipl.-Ing. Dr.techn. Paul Pfleger

betreibt das Baustellencontrolling in der Bauunternehmung Pfleger. Die Bauunternehmung Pfleger ist ein Familienbetrieb der bereits im Juli des Jahres 1870 gegründet wurde und demnach auf eine lange Tradition zurück blickt. Das Leistungsspektrum reicht dabei in Bauplanung und Bauausführung von Rohbau-Baumeisterarbeiten bis hin zum schlüsselfertigen Ausbau. Ausgeführt werden Einfamilienwohnhäuser, Geschoßbauten sowie auch Industrie und Gewerbebauten.

Nach dem Studium an der TU Graz (Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen) war ich einige Jahre als Universitätsassistent am Institut für Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie tätig.

Am WING gefällt mir besonders mich mit interessierten Personen in ähnlichem beruflichen und privaten Umfeld auszutauschen. Gemeinsam mit DI Georg Holzner werde ich regelmäßige WINGregional Veranstaltung organisieren, bei der ich mich immer über zahlreiche Teilnahme freue.

Kontakt:

Bauunternehmung Pfleger GmbH Nfg KG

Radlpassstraße 4, 8530 D.-Landsberg

Telefon: +43 (676) 84233670, email: paul.pfleger@pfleger-bau.at